

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: af)

Jeden Mittwoch beten sie unter der Linde

Frieden auf der ganzen Welt, der Schutz der Heimat und das Leben vom Anfang bis zum Ende sind ihre Anliegen.

An 138 Orten in der Schweiz versammeln sich jeweils am Mittwochabend Menschen zum Rosenkranzgebet. Nicht etwa in der Kirche, sondern draussen, wo das Leben pulsiert. Sie sind Teil der Bewegung «Die Schweiz betet». Eine Gruppe aus Unterwalden trifft sich in Sachseln auf dem Dorfplatz.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Die Schweiz betet

«Wir verehren die Muttergottes und Bruder Klaus»

Der Platz unter der Linde könnte kaum schöner sein. Trotzdem ist es eine eher kleine Gruppe, die sich Woche für Woche am Mittwochabend um halb sechs im Freien zum Beten trifft. Und zwar im öffentlichen Raum, obwohl Religion in der Schweiz als absolute Privatsache gilt.

Während manche Leute im vollbesetzten Zug keine Hemmungen zeigen, lauthals am Handy ihren Beziehungsstatus zu klären, spricht man nicht über den Glauben. Das war nicht immer so. Und doch gilt das Thema Beten hierzulande in breiten Kreisen als Tabu. Aber nicht bei allen.

Ob sie heute kommen?

Es ist zwanzig nach fünf. Einige Leute – die meisten altersmässig über 60 – sammeln sich auf dem Platz vor der Sachsler Kirche. Nun beginnt es noch zu nieseln. «Nicht gut», meint Hansruedi Ulrich, die Kontaktperson der Gruppe. «So kannst du schlecht fotografieren.» Für mich kein Problem. Aber ich befürchte, dass sich durch den Regen einige von ihrer frommen Praxis abbringen lassen. Falsch gedacht. Nur das Anzünden der Kerzen in den Gläsern macht etwas Mühe. Immerhin brennen am Schluss alle Lichter. Auf den Glockenschlag um halb sechs beginnen die inzwischen zwölf Leute ihr halbstündiges Gebet: «Im Namen des Vaters... Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade...» Einige tragen den Rosenkranz in ihren Händen. Die Blicke sind mehrheitlich gesenkt. Auf dem Wipfel der nahen Rauchzypresse singt eine Amstel ihr Abendlied. Eine Katze schleicht

vorbei. «... heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder ...»

Aller Anfang ist schwer

Hansruedi Ulrich leitet seit 2022 mehr oder weniger offiziell die Gruppe. «Im Dezember 2021 wurden wir auf die Bewegung aufmerksam. Ich schaute mich im Internet um, ob in der Nähe ein Angebot besteht. Aber da war nichts.» Ein paar Bekannte fragten damals den 61-jährigen aus Sarnen: «Willst du uns nicht anmelden?» Seine Antwort war kurz und bündig: «Wenn ihr mir helft.» Zwei Frauen aus Nidwalden und einige aus Obwalden sagten spontan zu. «Hier in Sachseln haben wir am 2.2.2022 begonnen», ergänzt Hansruedi Ulrich. Und er freut sich, dass der Start am Tag Mariä Lichtmess gelungen ist. «Seit diesem Datum beten wir ohne Unterbruch am Mittwoch um halb sechs.»

Begonnen hat die schweizweite Bewegung schon früher. An 35 Orten forderte auf den 8. Dezember 2021 hin Benjamin Aepli aus St. Margrethen – nach dem Vorbild der Gruppierung «Österreich betet» – Leute

zum Mittun auf. Der Start glückte. Schnell folgten weitere Gruppen. Heute beten schweizweit an mindestens 138 Orten Leute am Mittwochabend unter der Schirmherrschaft von Bruder Klaus den Rosenkranz. Abgesehen von Sachseln existiert in Ob- und Nidwalden bis heute nichts Vergleichbares. Bis zur nächsten Gebetsgruppe in Luzern auf dem Kapellplatz sind es 25 Kilometer.

Da hilft nur noch beten

Ulrich erklärt, wofür sie beten würden: «Für den Frieden auf der ganzen Welt, für die Heimat und für den Schutz des Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod.» Als politische Kraft versteht sich die Gebetsgruppe jedoch nicht. Sie würden weder Unterschriften sammeln noch Flugblätter verteilen, bestätigt der Sarner. «Wer dann beim Marsch für das Leben mitmachen will, kann das. Aber es gehört nicht zu unserem Engagement. Alle können ihre eigene Meinung vertreten.»

«Wenige Wochen nach dem gelungenen Start begann der Ukraine-Krieg. Das erschütterte uns und viele an-



Was zum Teil in anderen Ländern alltäglich ist, braucht in Obwalden eine ordentliche Portion Mut: sich im öffentlichen Raum zum Gebet zu treffen.

dere», fügt Hansruedi Ulrich an. «Und es motivierte zusätzliche Leute. Der Friede ist unser Hauptanliegen im Gebet. Darum treffen wir uns auch am Ort des Friedensheiligen.» Seit Kriegsbeginn nehmen mehr Leute Woche für Woche am Gebet in Sachseln teil. Ihr Engagement ist ein ruhiges, aber ein sicht- und hörbares in der Öffentlichkeit. In der dunklen Jahreszeit ist die Gruppe jeweils etwas kleiner. Jetzt nimmt die Beteiligung wieder zu.

Spontan zu uns gestellt

Nicht für alle ist der Start einfach. «Eine Frau zeigte anfänglich Hemmungen, sich öffentlich beim Gebet zu zeigen.» Verständlicherweise ist das Ausgestelltsein nicht jedermanns Sache. In einer Masse würde man weniger auffallen. «Mittlerweile hat sie die Unsicherheit verloren. – Zu Beginn waren wir einmal nur zwei, drei Leute. Da erlebten wir, wie Familien und deutsche Pilger sich nach dem Kirchenbesuch zu uns gestellt und mit uns den Rosenkranz gebetet haben.» So sind Kontakte entstanden und es zeigte sich, dass auch in Deutschland und Österreich nach dem gleichen Vorbild gebetet wird. «Oder es kamen Priester, die uns zum Schluss den Segen erteilt haben.»

Zu zweit würde es schwierig

Die Gebetsgruppe betont ihre Offenheit. Alle sind willkommen. Dazu lädt auch das Kleinplakat auf dem Notenständer ein. «Wir hatten bis anhin noch nie eine solche Durststrecke, dass wir unser Mittwochgebet nicht mehr weitertragen konnten. Zum Glück. Denn alleine oder zu zweit wäre das Beten doch sehr anstrengend.» Inzwischen würden aus allen Obwaldner Gemeinden Leute mitmachen. Einige sporadisch, andere regelmässig. Auch eine Delegation aus Nidwalden ist dabei. Erste Bestrebungen in Richtung einer Gebetsgruppe in Stans sind versandt. Zum

Teil kennt man voneinander die Namen. Aber nicht zwingend. Denn im Mittelpunkt steht nicht Geselligkeit. So gehen nach dem Gebetsende auch alle nach Hause und nicht etwa zum Kaffee ins nahe Restaurant.

Warum sie das tun

Die Gebetsgruppe bleibt im Dorf nicht unbeachtet. Negative Reaktionen oder dumme Sprüche gab es offenbar noch nie. «Es ist erstaunlich: Wir beten den Rosenkranz und wenige Meter von uns entfernt löffeln Leute im Café Zumstein ihr Zitronensorbet. Das braucht sich nicht zu beissen», ist Hansruedi Ulrich überzeugt. Ich beobachte, wie einige Passanten stehen bleiben. Andere gehen möglichst schnell vorbei. Im geschützten Raum einer Kirche würde vielleicht noch mancher beten, nicht aber draussen vor der Türe. Selbst bei engagierten Christen dürfte die Bereitschaft zum öffentlichen Beten klein sein. Bei der Frage nach ihrer Motivation lasse ich die Beteiligten selbst zu Worte kommen:

«Zusammen den Rosenkranz beten hilft gegen die Ohnmacht angesichts unserer kriegerischen Welt. Kein Gebet ist vergebens.» (Peter)

«Da mir bewusst ist, welch enorme Kraft das Rosenkranzgebet hat, ist diese Gebetsaktion eine wunderbare Möglichkeit, aktiv zur Verbesserung der momentan kritischen Weltlage beizutragen.» (Luzia)

«In Lourdes und Fatima fordert die Mutter Gottes zum Beten des Rosenkranzes auf.» (Priska)

«Ich bete für den Aufbau des Reiches Gottes.» (Hansruedi)

Kein Gedanke an ein Ende

Auch anderswo in Obwalden beten Gruppen regelmässig. Eine Gottvater-Gebetsgruppe trifft sich jeden Freitag



An 138 Orten der Schweiz beten am Mittwochabend Leute auf belebten Plätzen.

in der Sachsler Grabkapelle. In Kägiswil gibt es eine kleine Rosenkranzgruppe, die sich jeweils am Donnerstag in der Kirche zum Beten versammelt. Diese Tradition existiert gemäss Hansruedi Ulrich vermutlich schon seit mehr als 50 Jahren. Auch der Lourdespilgerverein lädt unregelmässig zum Gebet bei der Samer Grotte ein. «Obwohl Kontakte unter den Gruppen bestehen, ist es schade, dass sich bisweilen die verschiedenen Gebetszeiten überkreuzen. Denn die Leute können nicht gleichzeitig an zwei Orten sein.»

Nichts auf dieser Welt besteht ewig. Wann endet die Gebetsinitiative? «Wenn alle aktuellen Krisen friedlich gelöst sind. Aber das dürften wir kaum erleben», gibt Ulrich zu bedenken. Somit besteht kein Grund, ein Ende ins Auge zu fassen und mit dem Beten aufzuhören. Denn zumindest eines kann niemand widerlegen: Beten schadet nie.

Es ist kurz vor sechs. Irgendwo zwitschert ein Buchfink. Die letzten Worte verklingen: «... jetzt und in der Stunde unserer Todes. Amen.» Bis nächsten Mittwoch um die gleiche Zeit!

Donato Fisch

Kirche und Welt

Weltkirche

Münster

Wieder kein Eulennachwuchs

Auch in diesem Jahr gibt es keine jungen Uhus am Speyerer Kaiserdom. Ein schon mehrfach genutzter Nistplatz an den Domtürmen blieb in diesem Jahr leer, wie der Vogelsachverständige Sven Ofer mitteilte. Er vermutet, dass die grossen Eulenvögel durch unerlaubte Drohnenflüge von Hobbyfotografen gestört und vertrieben worden sein könnten. In der Nähe des Brutplatzes fand Ofer eine abgestürzte Foto-Drohne. Der Experte sagte, wer das Drohnenverbot am Dom in der Nestschutzzeit missachte, werde strafrechtlich verfolgt.

Konstanz

«Basilica minor»

Zum 1300-Jahr-Jubiläum der Klosterinsel Reichenau erhob Papst Franziskus das dortige Münster zur «Basilica minor». Dieser Ehrentitel wird selten vergeben, er ist weltweit geschichtlich bedeutenden katholischen Gotteshäusern vorbehalten. Als Zeichen des päpstlichen Titels wurde beim Patronatsfest des Münsters, dem Gedenktag des heiligen Markus, das päpstliche Wappen über dem Eingangportal angebracht. Als Erkennungszeichen dient auch ein eigens angefertigter gelber Schirm. Erzbischof Stephan Burger leitete den Festgottesdienst.

Monaco

Nuntius Martin Krebs wird auch Papstbotschafter in Monaco

Der deutsche Erzbischof Martin Krebs ist seit Mitte Juni 2021 Apostolischer Nuntius der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Zuvor bekleidete er dieses Amt unter anderem in

Uruguay, Tonga, Fidschi und Neuseeland. In Monaco folgt Martin Krebs auf den italienischen Erzbischof Antonio Arcari, der im vergangenen Mai in den Ruhestand ging. Martin Krebs übernimmt die neue Aufgabe zusätzlich zu seiner bisherigen Zuständigkeit für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, wie er gegenüber katholisch.de aussagte. Er übernimmt mit Monaco ein weiteres kleines Fürstentum.

Kirche Schweiz

Lugano

Alain de Raemy weihet neuen Raum des Teilens ein

Weihbischof Alain de Raemy hat in Lugano ein neues Zentrum für Freiwilligenarbeit und Solidarität eingeweiht. Das Zentrum knüpft an die Tradition des «Oratorium» nach Don Bosco an, die in Lugano lebendig ist. Es beherbergt den Verein «Cuore a Tre Ruote», der bedürftige Familien unterstützt. Im Erdgeschoss unterhält der Verein zu diesem Zweck ein Lager mit Lebensmitteln. Ebenfalls präsent ist der Verein «Amici dell'Oratorio di Lugano», der unter anderem Sprachkurse für Mutter und Kind anbietet.

Möhlin

Fortify-Jugendevent zieht junge Menschen an

Die Jugendarbeiterin Claudia Fritzenwallner Corrales veranstaltet seit vier Jahren in Möhlin AG Jugendgottesdienste besonderer Art. Beim letzten Event waren 140 junge Menschen anwesend. Claudia Fritzenwallner Corrales erklärt in einem Interview mit kath.ch: «Fortify, das bedeutet ‹bestärken›. Es ist ein ökumenischer Jugendgottesdienst der besonderen Art, der Herzen berühren und Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Zugang zum Glauben auf eine

moderne Art ermöglichen soll.» Organisiert werden die Events von der Juseso Fricktal, der reformierten Kirche Wegenstettertal und dem Pastoralraum Möhlinbach der römisch-katholischen Kirche in Möhlin.

Chur

«Bischofskafi» ausgebucht

In Chur findet der Deutschschweizer Weltjugendtag statt. Rund 400 junge Menschen haben sich bislang angemeldet. Das geistliche Programm beginnt mit einem Kreuzweg. Nebst den Gottesdiensten gibt es auch Konzerte und zahlreiche Workshops. Begehrter ist offenbar das «Bischofskafi» mit Joseph Bonnemain. Das Treffen junger Katholikinnen und Katholiken steht unter dem Motto «Freut euch in der Hoffnung».

Internet-Seelsorge

Internet-Seelsorge würde eine halbe Million Franken kosten

Die kirchliche Internet-Seelsorge von Seelsorge.net bietet kostenlose Lebenshilfe. Die Seelsorgenden arbeiten ehrenamtlich. Wäre eine Entlohnung nicht angebracht – angesichts der kirchlichen Kernkompetenz? «Unrealistisch», sagt Geschäftsleiter Pascal Gregor und beziffert die Kosten. «Alle Seelsorgenden leisten ehrenamtliche Arbeit. Viele von ihnen sind pensioniert und leisten gerne Freiwilligenarbeit. Sie waren zum Beispiel in einer Pfarrei tätig, konnten aber kaum seelsorgerische Arbeit leisten, da ihr Pensum mit Administrativem und Organisatorischem gefüllt war. Oder weil kaum mehr Ratsuchende ins Pfarrhaus kamen. Bei Seelsorge.net können sie ausschliesslich als Seelsorgende tätig sein, das ist für viele sehr befriedigend. Für diejenigen im Erwerbsalter ist die Tätigkeit bei Seelsorge.net eine Bereicherung und eine Abwechslung zu ihrer Berufstätigkeit in der Beratung oder in der Seelsorge», erklärt Pascal Gregor.

Katholische Kirche Stadt Luzern lanciert ein Experiment

Kapelle und Räume zu vermieten

Die Katholische Kirche Stadt Luzern vermietet neu vier Räume an feste Mieter. Dazu gehört auch die denkmalgeschützte Borromäus-Kapelle der Pfarrei St. Karl.

Ab März vermieten die Luzerner Pfarreien St. Johannes, St. Karl und St. Paul vier Räume an feste Mieter (siehe Kasten). Drei davon sind mit Tischen und Stühlen ausgestattet, zum Teil gehört eine kleine Küche dazu. Beim vierten Raum handelt es sich um die Borromäus-Kapelle auf dem Gebiet der Pfarrei St. Karl.

«Die Kosten für unsere Gebäudeinfrastruktur werden immer teurer. Ein Grund dafür sind die Kirchenaustritte. Unser Kleid – im übertragenen Sinne – ist für uns alleine auf Dauer zu gross. Aus diesem Grund suchen wir neue Nutzungsmöglichkeiten», sagt Mediensprecherin Ingrid Schmid auf Anfrage von kath.ch. Mit dem Ange-



(Bilder: kathluzern.ch)

Der Pfarreitreff «Bachstei» der Pfarrei St. Paul in Luzern steht ab März für eine neue Nutzung zur Verfügung.

bot wolle die katholische Kirchgemeinde Stadt Luzern der Gesellschaft Räume für Ideen und Projekte zur Verfügung stellen, so Schmid. «Wir wollen anderen Menschen die Möglichkeit geben, in unseren Räumen ihre Träume zu verwirklichen.»

Gleichzeitig wolle man damit neue Erfahrungen von Kirche-Sein machen. «Es sind kirchliche Räume. Man trifft andere Menschen unter dem einen Dach der Kirche, trinkt mal einen Kaffee in der gleichen Küche.»

Kunst und Soziales

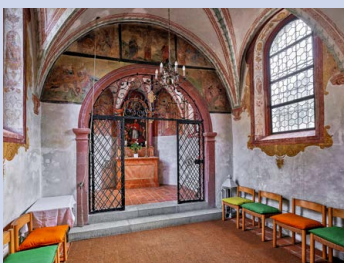
Bewerben können sich einzelne Personen, Kollektive und Vereine, die «die Räume mit ihren Ideen bereichern» möchten, heisst es in der Mitteilung. Besonders willkommen sind Kunst- sowie soziale Projekte.

Eine «grundsätzliche Offenheit gegenüber der Kirche» wird erwartet. Gemietet werden können die Räume vorerst nur für eine begrenzte Zeit, je nach Raum zwischen 12 und 15

Monaten. Die Kapelle kann nur vom Frühling bis im Herbst gemietet werden, da eine Heizung fehlt. Beim denkmalgeschützten Gebäude darf zudem nichts verändert werden.

Marktfähige Mietpreise

In ihrer Mitteilung spricht die Kirchgemeinde von «marktfähigen» Mietpreisen, die für die Räume bezahlt werden müssen. Die Preise seien also «günstig» und vergleichbar mit denjenigen anderer Zwischennutzungen». Die Miete für den grössten Raum «Gerlisberg» beträgt beispielsweise monatlich 680 Franken inklusive Internetanschluss, Strom und Wasser. Die Mietkosten für die Borromäus-Kapelle werden auf Anfrage bekannt gegeben. Nach Beendigung des Mietverhältnisses evaluiere man jeden Fall einzeln. Laut Schmid können die Räume nach der Pilotphase auch dauerhaft vermietet werden.



Folgende Räume sind zu mieten:

- Raum «Borromäus-Kapelle» (Pfarrei St. Karl, Bild): 27 m²
- Raum «Pfarreitreff Bachstei EG rechts» (Pfarrei St. Paul): 32 m²
- Raum «Gerlisberg» mit Zugang zum Innenhof (Pfarrei St. Johannes): 68 m²
- Raum «Büroraum Pfarrhaus» (Pfarrei St. Johannes): 18 m²

Mit «Helm und Hellebarde» – aus der Schweizergarde

Ein Abschied und ein langer Weg von Rom nach Kerns

Die beiden Gardisten aus Kerns und Giswil haben ihren Dienst im Vatikan Ende Februar beendet. Unter den Schweizergardisten gibt es eine alte Tradition. Sie kehren zu Fuss in die Schweiz zurück. Cyrill Ettlin erzählt.

Als das Ende unserer vorgesehenen Dienstzeit von zwei Jahren langsam, aber sicher näher rückte, hiess es für Joel Dübendorfer und mich, den Austritt aus der Garde und die Rückkehr in die Schweiz zu planen.

Für mich war schon länger klar, dass ich nicht einfach in Rom den Zug besteigen und einige Stunden später zu Hause ankommen wollte. Im Vatikan wurden Geschichten erzählt von ehemaligen Gardisten, welche – so wie die ersten «Reisläufer» im Dienste des Papstes vor über 500 Jahren – den gesamten Weg nach Hause zu Fuss absolviert hätten. Für mich klang diese Idee grossartig. Aber ich wollte unbedingt meine Hellebarde dabei haben. Obwohl ich wusste, dass dies vermutlich zu einigen Diskussionen auf dem Weg führen würde, dachte ich mir: Welchen «Wanderstock» (eventuell noch mit einer passenden Fahne versehen) könnte man sich in der hügeligen Toskana besser vorstellen als eine richtige Hellebarde? Also bestellte ich vorgängig in unserer Waffenkammer ein eigenes Exemplar nur für diesen Zweck.

Solche Pläne brauchen eine seriöse Vorbereitung

Für einen Fussmarsch nach Hause entschied sich auch Kollege Joel. Bevor wir starten konnten, gab es noch einiges für uns zu tun. Gutes Schuhwerk und ein passender Rucksack



Ein Abschiedsfoto mit Kollegen: Joel Dübendorfer (2. v.l.) und Cyrill Ettlin (3. v.l.) bereit für 1000 km Fussmarsch in die Schweiz.

mussten aufgetrieben werden. Ausserdem war uns die Planung der Route wichtig, um frühzeitig Schwierigkeiten zu vermeiden. Dabei verliess ich mich auf den Rat ehemaliger Gardisten, welche Erfahrungen mit dieser Strecke hatten. Einzig den letzten Abschnitt in der Schweiz musste ich anpassen, da mit dem Gotthard der nächstgelegene Alpenübergang im März noch geschlossen sein würde.

Abschied mit vielen Emotionen

Neben all dieser Planung wollte ich mich auch noch von meinen in der Garde verbleibenden Kollegen gebührend verabschieden. Somit waren meine ohnehin knappen dienstfreien Stunden vollgestopft mit Ausflügen mit Kollegen an Orte in Rom und Umgebung, für welche ich in zwei langen Jahren trotzdem nie richtig Zeit gefunden hatte. Besonders die letzte Woche war voller Emotionen. Den

apostolischen Palast zu verlassen ohne zu wissen, ob ich diesen wunderschönen Saal jemals wiedersehen würde, oder auch ein letztes Mal mit einem Kollegen in der Stadt essen zu gehen im Unwissen, wann wir einander wiedersehen würden, fühlte sich ungewohnt an.

Und irgendwann kommt Vorfreude auf

Dennoch machte sich in mir langsam auch eine gewisse Vorfreude breit. Ich freute mich auf die Schweiz, die Familie, die Kollegen dort und einen Neuanfang im Schweizer Alltag. Während unserer letzten Dienstage hatten wir Gelegenheit für eine Privataudienz beim Papst. Er bot uns Gelegenheit für ein längeres Gespräch mit ihm. Diese Begegnung wird bestimmt ein Highlight meiner Gardezeit bleiben. Am letzten Dienstag hiess es noch Material- und Zimmerabgabe. Dann waren wir bereit für unseren

langen Marsch zurück nach Hause. Ein letzter Funkspruch, um uns bei allen diensttuenden Gardisten zu verabschieden, und los ging es mit einem lachenden und einem weinenden Auge in Richtung Schweiz.

Zwei auffällige Wanderer

Leider hatte es – aufgrund von Liefer-schwierigkeiten – für die eigene Hellebarde nicht mehr gereicht. Als Ersatz besorgte ich mir einen gewöhnlichen Wanderstock mit Schweizerfahne. So starteten wir am 21. Februar in Richtung Norden.

Bei den Italienern fielen wir durch unsere Aufmachung doch relativ rasch auf. Wanderer tragen in Italien normalerweise keine Fahne. Vielleicht waren die Leute deshalb so freundlich und gaben uns Auskunft oder boten auch eine kleine Verpflegung an. Neben der Schweizer- fanden die Obwaldner- und Kernserfahne grosse Aufmerksamkeit. Dann kam sehr schnell jemand und erkundigte sich nach deren Bedeutung.

Weil uns im Dienst praktisch keine Zeit für das Wandertraining und die körperliche Vorbereitung auf einen solchen Marsch geblieben war, gingen die ersten Tage in die Knochen. Doch schon bald fanden wir einen guten Rhythmus. So nahmen wir uns für jeden Wandertag in der Regel 30 Kilometer vor. Damit sollte ein Fortschritt spürbar sein. Einzig vor besonders schönen Städten wie Siena oder Florenz kürzten wir die Tages-etappen, damit genügend Zeit für die Sehenswürdigkeiten blieb.

Ab Florenz alleine unterwegs

Von Florenz aus ging es für mich alleine weiter, weil Joel wegen eines wichtigen Termins den Zug nach Hause nehmen musste. So absolvierte ich mit der nördlichen Toskana und der Lombardei einen grossen Teil der Strecke alleine. Die fast endlose Poebene, die einzig aus aneinandergereihten grünen Feldern besteht,

wirkte eintönig. Daher beschäftigte ich mich über lange Strecken mit Hörbüchern oder Musik. «In the distance i could see the town where i was born, it's gonna be a long walk home» (In der Ferne konnte ich die Stadt sehen, in der ich geboren wurde, es wird ein langer Weg nach Hause werden): So heisst es im Lied von Bruce Springsteen. Und irgendwann war es so weit. Beim ersten Blick auf die schneebedeckten Alpen im Dunst der Ferne kam Freudenstimmung auf. Die müden Beine schmerzten plötzlich nicht mehr. Und die Blasen an den Füssen waren vergessen. So sehr ich die Zeit in Italien genossen hatte, fühlte ich seit ein paar Tagen so etwas wie Heimweh.

Auf zu den Alpenpässen

Einige Tage später beim Überschreiten der Schweizer Grenze bei Campocologno – die Zöllner interessierten sich nicht für einen ungewohnt gekleideten Wanderer – war klar, dass nun die letzte und anstrengendste Etappe beginnen würde. Mit der Überquerung von Bernina-, Julier- und Pragelpass waren immerhin einige Höhenmeter zu leisten. Erstaunlicherweise machten Bernina (2252 Meter) und Julier (2284 Meter) kaum Schwierigkeiten. Hingegen sank ich am gut 1500 Meter hohen Pragelpass zeit-

weise bis zu den Hüften im Tiefschnee ein und dichter Nebel erschwerte die Orientierung. Zum Glück war ich zwischenzeitlich im Besitz meiner lange ersehnten Hellebarde. Mit ihr konnte ich mich mehrmals aus dem meterhohen Schnee stemmen.

Die letzten Kilometer

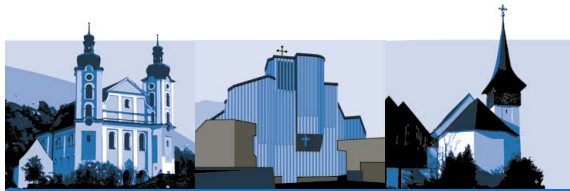
In den letzten Tagen steigerte sich die Vorfreude nochmals. Die Orte schienen vertraut und ich konnte es kaum erwarten, wieder im eigenen Bett zu schlafen. In diesen Tagen wurde ich häufig von Kollegen aus der Heimat begleitet. Mit einigen von ihnen passierte ich am 28. März die Kantons-grenze nach Obwalden. Müde, aber total zufrieden kam ich nach einer 37-tägigen Reise zu Hause an.

Im Rückblick auf den zweijährigen Dienst in der Schweizergarde und auf die Wanderung von Rom nach Kerns bin ich froh, mich auf das Abenteuer eingelassen zu haben. Natürlich gibt es immer wieder öde Etappen oder langweilige Einsätze. Da gilt es durchzuhalten, selbst ein wenig Schmerz gehört dazu. In Erinnerung werden mir aber auch die Kollegen aus der Garde bleiben. Sie werde ich bestimmt auch in der Schweiz wiedersehen. Aber vorerst gönne ich meinen Füssen einige Tage Erholung.

Cyrill Ettlin



Ein letzter Funkspruch an die Kollegen im Dienst. Auf dem Rücken 20 kg Gepäck.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	kein Gottesdienst, Pfarrkirche

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
20.00	Sachsels	Landeswallfahrt, Pfarrkirche

Montag, 6. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 7. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 8. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

Opfer: Fidei Donum

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Mattacher	Flurprozession und Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Mattacher
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Freitag, 10. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 11. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Rosen-Apéro, Dorfkapelle

Sonntag, 12. Mai

7. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Opfer: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, musikalisch begleitet von Ursi Burch und Ruth Odermatt, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 13. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 14. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 15. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	kein Gottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 16. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30	Sarnen	Maiandacht mit Lourdespilgerverein, gestaltet vom Frauenkloster, findet bei jedem Wetter statt, Lourdesgrotte Sarnen

Freitag, 17. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 3. Mai;
Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag,
16. Mai, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Mai, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Dreiss.: Marie Halter-Britschgi, Zopf 1.

Jzt.: Familie Melchior und Theres Kiser-Schmid,
Gehrenbodenmatt 1.

Sonntag, 5. Mai, 10.15, Kapuzinerkirche

Jzt.: Familie Anna und Robert Kathriner-Koller, Enzigrüti,
Wilten.

Samstag, 11. Mai, 18.00, Dorfkapelle

Jzt.: Theres Koller, Am Schärme; Max und Annamarie
Schildknecht-Halter, Am Schärme; Otto Jakober-Britschgi
und Familie, Museumstrasse 7; Alfred Kiser-Furrer, Berg,
Ramersberg; Anton Kiser, Berg 2, Ramersberg.

Sonntag, 12. Mai, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Dreiss.: Gedächtnis für verstorbene Vereinsmitglieder
Mitrailleur-Vereinigung OW/NW (Alois Ottiger,
Am Schärme, Sarnen, 3.12.2023).

Jzt.: Wendelin und Rosa Sigrist-Amstalden, Buchholz.

Sonntag, 12. Mai, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Alois und Marie von Wyl-Bürgi, Ruggern.

Taufen

Sofia Burach, Kreuzmatte 2, Kägiswil; Marco von Wyl,
Hostettweg 15a, Kägiswil.

Verstorbene

Sandra Ettlin, Schwanderstrasse 23, Stalden; Josef von Ah-
Waser, Lärchenweg 8, Sarnen; Frieda Kathriner-von Ah,
Mattacher 1, Stalden; Ida Rohrer-Burch, Wilerstrasse 39,
Wilten; Oreste Tavano-Hrubesch, Pilatusstrasse 18, Sarnen.

Aus dem Seelsorgeraum

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 8. Mai, 15.30–16.20 im Pfarreizentrum (Saal)
Gemeinsam sich bewegen, tanzen, zuhören und singen.
Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Pro Familie Fr. 5.-. Bitte rutschfeste Socken und etwas zum Trinken mitnehmen.

Ein Angebot der Familiä-Chilä

Christi Himmelfahrt in der Mattacherkapelle

Donnerstag, 9. Mai, 09.30

Flurprozession und Gottesdienst mit Kommunionfeier.
Bei trockener Witterung Start Höhe Talen – siehe Karte.
Bei Regenwetter Gottesdienst in der Kapelle.
Begleitet von Trachtengruppe Sarnen und Jodel.



09.00 Treffpunkt Bushaltestelle Oberwil, Forst, dann
ca. 20 Minuten Wanderzeit bis Wegweiser Abzweigung
Schlimbachstrasse/Chemisbergstrasse.

Für Fahrgemeinschaften Treffpunkt ebenfalls bei der
Bushaltestelle. Parkmöglichkeiten beschränkt beim
Abzweiger oder bei der Kapelle.

Auskunft gibt im Zweifelsfall ab 07.45 Gabriela Lischer,
077 526 85 90.

DORFKAPELLE SARNEN

MUTTERTAG & LENGER LÄDÄLÄ

SAMSTAG, 11. MAI 2024

Glückskäfer malen

14.00–17.00 Uhr

ein Angebot für Kinder

Muttertags-Gottesdienst

18.00 Uhr

anschliessend Rosen-Apéro



Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Montag, 13. Mai, 19.30
im Restaurant Rössli in Stalden

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023.
2. Wahl von fünf Mitgliedern für die Amtsdauer 2024–2028.
3. Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin für die Amtsdauer 2024–2028.
4. Wahl von drei Mitgliedern in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsdauer 2024–2028.
5. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsdauer 2024–2028.
6. Wahl von fünf Delegierten in den Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons OW für die 2024–2028.
7. Wahl einer Delegierten in den Administrationsrat des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Obwalden für die Amtsdauer 2024–2028.
8. Vollmacht an den Kirchgemeinderat Sarnen für einen Planungskredit für das Projekt «Dorfkapelle».
9. Orientierungen und Fragenbeantwortungen.

Die Jahresrechnung 2023 liegt während der gesetzlichen Frist bei der katholischen Kirchgemeinde-Verwaltung, Pfarrgässli 4, Sarnen, zur Einsichtnahme auf.



Kirchgemeinderat, v. l.: Josef Inderbitzin, Gabriela Lischer, Petra Blum, Irène Amstad, Arnold Britschgi und Alex Wieland.

Seelsorgeraum-Ausflug zu Orgelbau Goll

Montag, 10. Juni, Luzern



Am 17. November 2024 wird in der Pfarrkirche Sarnen die neue Goll-Orgel festlich eingeweiht. Im Moment ist sie im Bau in der Werkstatt der Firma Goll in Luzern. So nutzen wir die Gelegenheit und schauen uns den Entstehungsort und erste Teile «unserer» Orgel an.

Treffpunkt:

10.10 Bahnhof Sarnen

Programm:

Mit Bahn und Schiff nach Luzern, Apéro auf dem Schiff, Mittagessen im Restaurant Stadtkeller, zu Fuss oder mit dem Bus zur Firma Goll, Führung, Rückfahrt mit Bus und Bahn nach Sarnen.

Rückkehr: 17.50 in Sarnen

Kosten: Fr. 50.- ohne Halbtax
Fr. 40.- mit Halbtax
Fr. 30.- mit GA

Bezahlung bar oder per Twint vor Ort. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung nach Eingang.

Anmelden bis Donnerstag, 23. Mai:

Sekretariat Seelsorgeraum
Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch
oder 041 662 40 20

Kontaktperson:

Marianne Waltert, 041 662 40 26

Vereine

Sarnen

- 6. Mai **Jassä – zämä syy:** 14.00–16.30 im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen
- 7. Mai **Familientreff:** Chrabblä, Spielä, Zämä sii, 09.00–11.00 Am Schärme, im Haus Schmetterling
- 15. Mai **Strickrunde** 13.30 bei Erika Stifani

Stalden

- 8. Mai **FG Stalden und DTV:** Maibummel 19.00 Sportplatz Stalden 19.10 Parkplatz Ei, Sarnen Leichte Wanderung von ca. 1½ Stunden. Bei jedem Wetter, gutes Schuhwerk. Auskunft Eliane Britschgi, 079 415 54 30
- 15. Mai **Familientreff Stalden:** 09.00–11.00 Krabbeltreff im Lokal unter der Kirche Kontakt: Katja Britschgi, 079 446 51 90
- 15. Mai **Familientreff Stalden:** Jodeln mit Eva Landau 14.00 im Vereinslokal unter der Kirche. Anmelden bei Karin Kiser, 079 743 44 86

Kägiswil

- 15. Mai **Familientreff Kägiswil:** Lamatrekking Riedmatt 13.30 Dörfliplatz, Fahrge-meinschaften. Anmelden bei Laura Ahmeti, 076 481 94 53

Rückblicke

Firmversöhnungsweg vom Samstag, 20. April

Am Samstag, 20. April haben sich unsere Firmandinnen und Firmanden aus dem Seelsorgeraum Sarnen mit ihren Patinnen und Paten auf den Versöhnungsweg begeben. Vor dem Start hatten sie noch die schöne Gelegenheit, ihren Firmspender, den Generalvikar der Urschweiz, Bernhard Willi, kennenzulernen und sich gemeinsam auszutauschen.

Der Versöhnungsweg ist ein wichtiger Bestandteil des Firmweges. Die Jugendlichen haben sich intensiv mit aktuellen Fragen aus dem Alltag zum ICH und DU, zur Schöpfung und Umwelt, zu Gott und ihrer Gottesbeziehung auseinandergesetzt und einen vierteiligen Parcours absolviert. Auch hatten sie Gelegenheit, verschiedene Teile des Firmgottesdienstes, z. B. den Fürbitten, selbst zu gestalten.



Unsere Firmandinnen und Firmanden werden diesen Nachmittag in guter Erinnerung behalten, denn die Fragen und Gespräche mit ihren Götis und Gotten hallen nach und hinterlassen «Spuren in ihrem Glauben und ihrem Leben». Die Firmandinnen und Firmanden freuen sich jetzt noch auf den Probeabend und auf das Ziel des Firmweges, der Firmung am Sonntag, 9. Juni in Kägiswil.

Das Firmteam Seelsorgeraum Sarnen

WaPf-Modul Escape-Box

Montag, 22. April

Wissen, rätseln, knobeln, kombinieren ...

Gemeinsam haben die Mädchen und Buben alle Schlösser der Escape-Box geöffnet. Sie mussten den jeweiligen Code selbst herausfinden und befassten sich dabei mit christlichen Festtagen, den Sakramenten, dem Gebet und der Bibel.

Jeder Code hatte einen Bezug zu einem (Mehr-)Wert für das Leben.

*Mengia Liem,
Trudy Krummenacher,
Michaela Schneider
und Agnes Kehrl*



Bild: Franco Parisi



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlín, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

16.00 feierlicher Firmgottesdienst mit Abt Christian Meyer, anschl. Apéro

Opfer: Verein Wunderlampe

Sonntag, 5. Mai

09.00 Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Pfarrkirche

Opfer: Pfarrkirche Alpnach

Dienstag, 7. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 **Maiandacht der Frauengemeinschaft in Schoried** mit Querflötenmusik

20.00 Landeswallfahrt zum hl. Bruder Klaus mit Gottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln

Mittwoch, 8. Mai

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

Donnerstag, 9. Mai Fest Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier

10.00 **Schlierenbittgang** mit Flursegen, anschl. Apéro

Opfer: Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Freitag, 10. Mai

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 12. Mai

Muttertag

09.00 **Wortgottesfeier mit der Musikgesellschaft Alpnach**

Opfer: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Dienstag, 14. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 *kein Gottesdienst (Landeswallfahrt Einsiedeln)*

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 15. Mai

19.30 Maiandacht in Alpnachstad

Donnerstag, 16. Mai

08.10 Schulgottesdienst 4. Klasse

16.00 Wortgottesfeier im Allmendpark

Freitag, 17. Mai

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr

Drëiss.: Ursula Götschi, Neugrund 10.
Ged.: Margrit Fischer-Matter, Brünigstrasse 8, Alpnachstad; Margrith Galliker, Allmendpark, ehem. Allmendweg 7.

Stm.: Josef und Frieda Rothenfluh-Ming und Familien, Eichi; Pfarrer Josef Mathis; Hausjahrzeit der Familien Wallimann; eine reduzierte Messe für alle Priester, für die eine Stiftung errichtet wurde oder die einmal in Alpnach gewirkt haben.

Sonntag, 12. Mai, 09.00 Uhr

Ged. für verstorbene Mitglieder der Musikgesellschaft Alpnach.

Stm.: Ernst Siegrist-Welsin und Hedwig Welsin-Guthäuser.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Nelio Flüeler am 21. April.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Agenda

- 5. Mai **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45
- 7. Mai **Wohltätigkeitsverein:** 152. Generalversammlung im Pfarreizentrum, 20.00; anschl. kl. Dessert/Kaffee
- 8. Mai **Mittagstisch 65+** im Allmendpark um 12.00; Anmeldung bis 6.5. (11.30) ans Pfarramt
- 14. Mai **Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln** für Angemeldete (bis 3. Mai ans Pfarramt)
- 15. Mai **Frauengemeinschaft:** Besichtigung Straussenfarm Drachenried Ennetmoos; Treffpunkt 17.30 Pfarreizentrum (Fahrgemeinschaften); Anmeldung bis 6.5. an 079 701 38 84 / danischmied@bluewin.ch; Fr. 25.–
- 22. Mai **Fiire mit de Chlinä** in der Pfarrkirche um 15.00, anschl. Zvieri im Pfarreisaal
- 24. Mai **Andacht** in der Lourdesgrotte Niederstad *(bei trockener Witterung)*

25. Mai **Familiä-Chilä-Gottesdienst** um 17.30 in der Pfarrkirche
25. Mai **Orgelkonzert** von Ismaele Gatti mit zauberhafter Musik aus verschiedenen Epochen um 20.00 in der Pfarrkirche; Türkollekte
27. Mai **Kirchgemeindeversammlung** im Pfarreizentrum, 20.00

Pfarrei aktuell

Einladung zu den Maiandachten

Im Mai ehren wir die Mutter allen Lebens, die Mutter Gottes, ganz besonders. So laden wir Sie herzlich zu unseren Maiandachten gemäss Ausschreibung im Gottesdienstplan ein. In der abgebildeten Lourdesgrotte im Niederstad wird bei trockenem Wetter am Freitag, 24. Mai um 16.00 eine gestaltete Andacht stattfinden.



Lourdesgrotte Niederstad.

Mittagstisch 65+

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute OW laden am **Mittwoch, 8. Mai** herzlich zum Mittagstisch ab 12.00 Uhr im Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken. Für den Wein bitten wir um einen freiwilligen Kostenbeitrag. Bitte melden Sie sich telefonisch an bis zum 6. Mai (11.30 Uhr) im Pfarramt, Tel. 041 670 11 32.

Wir feiern das Fest der Firmung

Am **4. Mai um 16.00 Uhr** findet in der Pfarrkirche Alpnach der Firmungsgottesdienst unter dem Motto «Frieden im Sturm» statt. Abt Christian Meyer spendet 17 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.



Firmungsgottesdienst 2023.

Gefirmt werden: Norina Barmettler, Leonie Burch, Luana Burch, Julia Camenzind, Gabriela Correia Santos, Severin Devonas, Sarina Gisler, Michelle Hess, Jannik Kiser, Anna Kuchler, Janik Kuchler, Fabia Niederberger, Tonia Niederberger, Gina Odermatt, Felipe Pombinho Pereira, Enea Spichtig, Andrin Wallimann.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Pfarrei im Pfarreizentrum zum Apéro ein.

Bittgang an Auffahrt

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser stillt unseren Durst, es verleiht Wachstum und es reinigt. Dazuhin dürfen wir in der Schweiz auch für die Energie dankbar sein, die wir aus Wasserkraft gewinnen können. Doch leider müssen wir auch immer wieder erleben, wie bedrohlich diese Wasserkraft sein kann. Deswegen laden wir Sie herzlich ein, am **Auffahrtstag, 9. Mai** auf dem Schlierenbittgang um Schutz vor den Gefahren des Wassers, denen wir hier in Alpnach ausgesetzt sind, zu bitten. Nach dem Festgottesdienst um 09.00 Uhr ziehen wir in

einer Prozession nach Schorried. Abgeschlossen wird das Bittgebet mit einem gemeinsamen Apéro.

Personelles

Ein freudiges Ereignis steht an: Mein Mann und ich freuen uns auf unser erstes Kind, das wir Ende August erwarten. Somit werde ich von September bis Dezember im Mutterschaftsurlaub sein. Meine Tätigkeiten werden vom Seelsorgeteam und verschiedenen Aushilfen übernommen.

Alle werdenden Eltern stellen sich die Frage, wie das zukünftige Familien- und Berufsleben aussehen wird, Pfarreitätigkeit und Familie unter einen Hut zu bringen fällt leichter, wenn beides nicht zu weit auseinanderliegt. Schweren Herzens habe ich mich darum entschieden, die Pfarrei Alpnach auf Ende Januar 2025 zu verlassen.

In meinem bisherigen Berufsleben habe ich mich oft als «geführt» empfunden: so ging es mir bei meiner Anstellung in Alpnach, und so habe ich es auch jetzt erlebt: Ich habe nicht nach einer anderen Stelle gesucht, und trotzdem eine gefunden: an meinem Heimat- und Wohnort in Erstfeld. Das Ja zu dieser Stelle fällt mir viel leichter als der Abschied von Alpnach. Ich bin dankbar für die wunderbare Zeit hier und freue mich auf alles, was noch kommt.

Anna Bossert, Seelsorgerin

Sehr schade, aber verständlich

Der Entscheid von Anna Bossert, die Anstellung in unserer Pfarrei Ende Januar 2025 zu kündigen, bedauern wir sehr. Anna wird eine grosse Lücke hinterlassen. Eine Würdigung ihrer Verdienste in unserer Pfarrei folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Annas Entscheid ist nachvollziehbar und verständlich. Die Personalkommission der Kirchgemeinde ist bestrebt, mit dem Generalvikariat Urschweiz eine optimale Nachfolgelösung zu suchen.



Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam

Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bruder-Klausen-Kaplan

Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Mai

10.00 Jgd. für verstorbene Mitglieder
 Les Routiers Suisses Sektion OW.

Mittwoch, 8. Mai

09.15 Stm. Bertha Bonderer, Vättis.

Donnerstag, 9. Mai

08.00 Stm. Walter und Hedi Omlin-
 Stöckli und Familie, Edisriederstr. 1.

Samstag, 11. Mai

09.15 1. Jzt. Christa Mathis-Omlin,
 Sonnmattstrasse 4, Oberdorf;
 Stm. Gregor Omlin, Wissibach.

Mittwoch, 15. Mai

09.15 Stm. Berta Omlin und
 Angehörige, ehemals Spis.

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Die Dargebotene Hand, Telefonseelsorge
 19.30 Maiandacht

Montag, 6. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 7. Mai

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe
Eucharistische Anbetung und hl. Messe entfallen.
 20.00 Obwaldner Landeswallfahrt nach Sachseln

Mittwoch, 8. Mai

09.15 hl. Messe / 18.00 Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

08.00 hl. Messe, anschliessend ca. 08.45 Flurprozession
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Freitag, 10. Mai

09.15 hl. Messe

Samstag, 11. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 12. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Familienfonds Obwalden
Das Abendgebet in der Grabkapelle entfällt.
 19.30 Maiandacht

Montag, 13. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 14. Mai

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 15. Mai

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. Mai

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 17. Mai

09.15 hl. Messe

Personelles

Demission Jürg Stuker

Jürg Stuker hat für sich in den letzten Wochen eine Standortbestimmung durchgeführt und ist zum Schluss gelangt, dass er sein Jahr als Pfarradministrator in Sachseln nicht verlängern wird und sich somit auch nicht zum Pfarrer wählen lässt. Er wird die Pfarrei auf Ende August 2024 verlassen. Der Kirchenrat, das Seelsorgeteam und alle Angestellten schätzen die Zusammenarbeit mit ihm und bedauern den Entscheid von Jürg Stuker sehr und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Der Kirchenrat wird zusammen mit dem Generalvikariat Urschweiz die Nachfolgeplanung koordinieren.

Mihai Perca wechselt nach Lungern

Mihai Perca von der Gemeinschaft der Franziskaner im Flüeli gibt auf Ende Juli 2024 den Dienst in der Pfarrei Sachseln/Flüeli auf. Er war seit 2021 in einem Teilpensum als priesterlicher Mitarbeiter hauptsächlich für Gottesdienste im Flüeli angestellt. Sein bisheriges Teilpensum in Lungern wird er nach dem Weggang von Cristinel Rosu zu einem Hauptamt erweitern.

Kirchenrat Sachseln

Aufnahme neuer Ministranten und Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 5. Mai um 10.00** dürfen wir die Aufnahme von sieben neuen Minis feiern.

Wir freuen uns auf:

Tamara Fanguero, Thiago Martins de Barros, Johannes Matter, Robin Spichtig, Daniel Teixeira Fernandes, Livia von Moos, Ephraim Zemp

Wir wünschen allen neuen Minis sowie der ganzen Ministrantenschar weiterhin viel Freude an ihrem Dienst im Gottesdienst und danken ganz herzlich im Namen der ganzen Pfarrei für ihren Einsatz.

Chiläkaffee

Am **Sonntag, 5. Mai** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30/10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Flurprozession – Bittgang an Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 9. Mai**, dem Fest von Christi Himmelfahrt, hält die Pfarrei Sachseln am Morgen zwischen den beiden Gottesdiensten eine Flurprozession. Betend sind wir auf dem Weg und bitten an vier Stationen um den Segen Gottes für alles, was er uns Menschen anvertraut hat, Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Am Festtagsnachmittag hält die Kaplanei Flüeli ihren Bittgang zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Melchtal.

Maiandachten/Marienmessen

Im Mai, dem Monat der Blumen und des Frühlings, erinnern wir uns besonders an Maria, die Mutter Jesu. In der katholischen Tradition ist der Marienmonat Mai eine Zeit der besonderen Verehrung und Hingabe an die Gottesmutter. Der Mai ist ein Monat, in dem die Natur zum Leben erwacht, Blumen blühen und die Welt sich zu erneuern scheint. Diese Symbolik des Neubeginns und der Fruchtbarkeit wird oft mit Maria in Verbindung gebracht, da sie als die Mutter Jesu auch ein Symbol für das neue Leben ist.

Maria ist ein Symbol der Liebe, der Fürbitte und des Trostes für viele Gläubige auf der ganzen Welt. Durch ihre Demut, ihren Glauben und ihre Hingabe an Gott ist sie für uns ein leuchtendes Beispiel.

Während wir durch den Mai gehen, sind wir eingeladen, uns in besonderer Weise mit Maria zu verbinden. Möge ihr Vorbild uns dazu inspirieren, unseren Glauben zu vertiefen, füreinander zu beten und uns im Dienst an unseren Nächsten einzusetzen.

Möge die Liebe Marias uns alle auf unserem Weg des Glaubens begleiten und uns zur Quelle der Hoffnung und des Trostes werden.

Maiandachten halten wir jeweils am

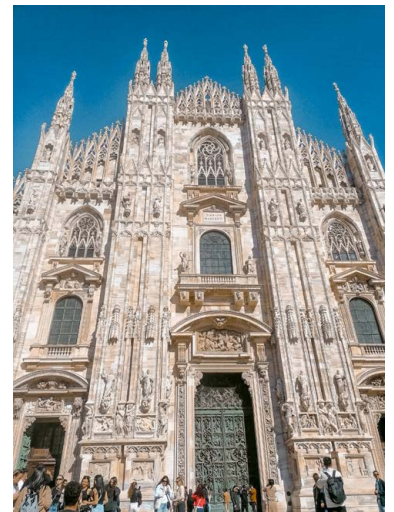
- Sonntag um 19.30, Pfarrkirche
- Montag um 17.00, Kapelle Ewil
- Freitag um 19.30, Kapelle Edisried

Marienmessen finden jeweils am Dienstag um 18.00 in der Pfarrkirche statt.

Wenn Firmanden reisen ...

Am 20./21. April reisten 15 Firmanden mit ihren Firmbegleitern nach Mailand. Prächtiges Sommerwetter, ein imposanter Dom und gute Pizzas liessen die Firmanden den Schnee in der Heimat vergessen.

Die diesjährige Firmung wird am 19. November stattfinden.



Mailänder Dom in Weiss und Blau – himmlisch.

Hofsegnung

Wer in diesen Wochen die Segnung von Haus und Hof wünscht, melde sich beim kath. Pfarramt, Pilatusstr. 3, Tel. 041 660 14 24.

Wir bitten Gott um seinen Segen für alles, was uns anvertraut ist.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Jodlergedächtnis

An Christi Himmelfahrt feiern wir eine Jodlergedächtnis-Messe für alle verstorbenen Mitglieder des Jodlerklubs Flüeli-Ranft. Besonders denken wir an Balz von Flüe und Alois Schälin.

Bitttage

In der Woche von Christi Himmelfahrt sind die Bitttage. Am Dienstag, 7. Mai ist um 20.00 der Gottesdienst zur Obwaldner Landeswallfahrt in der Pfarrkirche Sachseln. An Christi Himmelfahrt halten wir um 13.00 den Bittgang ins Melchtal und um 15.00 Andacht in der Kirche Melchtal.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am **Dienstag, 14. Mai** statt. Für die Hin- und Rückfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Die Abfahrt im Flüeli ist um 06.40.

Taufe

Durch die heilige Taufe wurde in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- Yara Michel, Tochter des Matthias und der Natalie Michel

Die Angaben in Pfarreiblatt Nr. 7 waren nicht korrekt.

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Die Dargebotene Hand

Montag, 6. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 7. Mai

09.15 hl. Messfeier

20.00 Gottesdienst zur Obwaldner Landeswallfahrt in Sachseln

Mittwoch, 8. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

09.15 Festgottesdienst auf dem Feierplatz
mit dem Jodlerklub Flüeli-Ranft

Opfer: Stiftung Hospiz Zentralschweiz

13.00 Bittgang nach Melchtal

15.00 Andacht in der Pfarrkirche Melchtal

Freitag, 10. Mai

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 11. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 12. Mai – Muttertag – 7. Sonntag der Osterzeit

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Familienfonds Obwalden

Montag, 13. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 14. Mai

Keine hl. Messfeier in der Flüeli-Kapelle

Mittwoch, 15. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 16. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 17. Mai

10.30 hl. Messfeier im Ranft



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 5. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Familiengottesdienst

19.30 Maiandacht

Dienstag, 7. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 8. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Festgottesdienst

Samstag, 11. Mai

19.30 hl. Messe

Sonntag, 12. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Maiandacht

Dienstag, 14. Mai

Keine hl. Messe

Wallfahrt nach Einsiedeln!

Mittwoch, 15. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 16. Mai

09.15 hl. Messe

Samstag, 18. Mai

19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Maiandachten



Wie jedes Jahr halten wir im Monat Mai in unserer Wallfahrtskirche die Maiandachten. Sie finden jeweils am **Sonntag und Mittwoch um 19.30 Uhr** statt. Durch die Fürbitte der Gottesmutter bringen wir alle unsere Anliegen vor Gott.

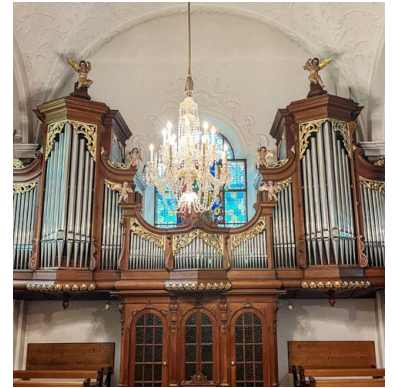
Wir laden alle ganz herzlich dazu ein.

Familiengottesdienst

«Gemeinschaft bedeutet in **Freundschaft verbunden sein**»

Am 5. Mai laden wir alle zum Familiengottesdienst ein, in dem wir un-

sere Freundschaft mit Gott und untereinander zum Ausdruck bringen wollen. Bei dieser Gelegenheit werden wir die neu renovierte Orgel in Anspruch nehmen. Hauptorganistin Evgenia Zaikina wird uns mit einem kleinen Konzert erfreuen. Wir danken allen, die uns bei diesem Unterfangen, der Erhaltung unserer Orgel, unterstützt haben.



Nach dem Gottesdienst und dem Konzert laden wir alle zu einem gemütlichen Imbiss ein.

Christi Himmelfahrt

Am 9. Mai feiern wir mit einem Festgottesdienst – begleitet vom Frauenchor Giswil – das Fest Christi Himmelfahrt.

Versöhnungsweg

Am 17. Mai werden unsere Viertklässler sich auf den Versöhnungsweg begeben. Es ist eine gute Gelegenheit, Gott, der barmherzigen Liebe, zu begegnen.

Wir begleiten die Kinder mit unserem Gebet und wünschen ihnen eine tiefe Versöhnung mit sich selbst, mit den Nächsten und mit dem lieben Gott.

FG Melchtal

Seniorenausflug: 22. Mai

Luzern – Treib – Seelisberg – Melchtal
Anmeldung: bis 9. Mai

Auskunft: Rosa Michel, 076 462 23 34



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29
 Thomas Schneider
Seelsorger 041 661 12 28

Sakristane

Ruedi Zemp und
 Ivanemanuel Schälin 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

10.00 Chinderchilä
 10.30 Fahrzeugsegnung
 16.00 Rosenkranzgebet in der
 Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)
 17.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunion

Sonntag, 5. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
 09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
 10.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunion
*Kollekte: Unterhalt Lourdesgrotte
 in der Kernmatt*

Montag, 6. Mai

20.00 Kapelle St. Anton:
 Allmendmesse

Dienstag, 7. Mai

08.00 Schulgottesdienst
 6. Klasse
 20.00 Kapelle Siebeneich:
 Allmendmesse
 20.00 Landeswallfahrt
 nach Sachseln,
 Eucharistiefeier in der
 Pfarrkirche Sachseln

Mittwoch, 8. Mai

20.00 Kapelle Wysserlen:
 Allmendmesse

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt
 09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
 10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz

Freitag, 10. Mai

10.00 Eucharistiefeier
 im Huwel

Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
 09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
 10.00 Eucharistiefeier
*Kollekte: Solidaritätsfonds
 für Mutter und Kind*

Dienstag, 14. Mai

**Obwaldner Landeswallfahrt
 nach Einsiedeln**
 09.30 Pilgermesse in der
 Klosterkirche Einsiedeln

Mittwoch, 15. Mai

08.00 Wortgottesdienst

Donnerstag, 16. Mai

19.30 Kapelle St. Niklausen:
 Maiandacht der
 Frauengemeinschaft

Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit
 anschliessender Segnung
 des Pfingstfeuers auf
 dem Pfarrhofplatz

Gedächtnis

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Theo Amstad-Rohrer,
 Hostettweg 3.

Stiftmessen

Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr

Anna und Karl Durrer-Michel,
 Sidernstrasse 5.

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Niklaus und Marie von Rotz-Amrhein
 und Familien, Quellbrunnen,
 St. Niklausen.

Samstag, 11. Mai, 17.30 Uhr

Josef und Theres von Rotz-Röthlin
 und Familien, Hostatt, Dietried.

Pfarrei aktuell

Wettersegen

Der Wettersegen, nicht nur für die
 Landwirtschaft von Bedeutung, wird
 vom Markustag (alter Bitttag um Ge-
 deihen der Feldfrüchte) am 25. April
 bis zum 14. September (Kreuzerhö-
 hung) erteilt. Als «Wettersegen» wird
 wiederum die kleine Reliquienmons-
 tranz bezeichnet, die einen Kreuzes-
 partikel enthalten soll und mit der der
 Segen am Ende des Gottesdienstes er-
 teilt wird.

Bitttage und Allmendmessen

In der Tradition der Kirche werden
 die drei Tage vor dem Auffahrtsfest
 als Bitttage begangen. Früher waren
 damit Prozessionen zu den Aussen-
 kapellen verbunden, heute finden die
Allmendmessen in den Kernser Ka-
 pellen St. Anton (6. Mai), Siebeneich
 (7. Mai) sowie Wysserlen (8. Mai) je-
 weils um 20.00 Uhr mit Pfr. Walter
 Bucher statt. An allen Abenden musi-
 zieren Alphontrios in den Messen.

Marienmonat Mai

Der Mai gilt in der Kirche als «Marienmonat». Die Gottesmutter wird als Sinnbild für Kraft des Frühlings verstanden. Sie ist für uns Christen eine bedeutende Frau, die uns seit frühesten Kindertagen vertraut ist.



In Kerns findet die Marienverehrung verschiedene Formen: So findet je am ersten Samstag in den Sommermonaten (bis einschliesslich Oktober) das **Rosenkranzgebet** in der Lourdesgrotte Kernmatt statt. Im Rosenkranzgebet wird Maria um Hilfe angerufen, als Fürsprecherin und Weg zu Jesus. Termine für die Rosenkranzandachten sind (jeweils 16.00 Uhr): 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September und 5. Oktober.

Eine weitere Tradition hat die **Maiandacht**. Die Frauengemeinschaft hat schon «ewig» zu dem Anlass eingeladen – doch auch die Maiandacht geht mit der Zeit und so sind ausdrücklich nicht nur Frauen und Mütter angesprochen, sondern alle Menschen, die die spirituelle Begegnung mit Maria suchen. Die von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltete Maiandacht findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 16. Mai** um **19.30 Uhr** in **St. Niklausen** statt.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 19.00 Uhr beim Parkplatz neben der Pfarrkirche Kerns.

Infoabend Pfarreilager Kerns

Sonntag, 5. Mai, 17.00 Uhr

Das diesjährige Pfarreilager findet vom Montag, 15. Juli bis Freitag, 26. Juli in Obergesteln VS statt. Thema: «Äs Jahr ih 12 Täg».

Der Infoabend für alle Interessierten findet am **5. Mai um 17.00 Uhr im Pfarrhofsaal** statt.

Anmeldungen nimmt bis Sonntag, 26. Mai das Pfarramt entgegen.

Nähere Informationen entnehmen Sie der Webseite.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr im Pfarrhofsaal

Die Traktanden entnehmen Sie bitte dem «Kerns informiert» oder von der Webseite www.kirchekerns.ch.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Der Kirchenrat

Frauengemeinschaft Kerns

Kantonsratsbesuch

Donnerstag, 23. Mai, 08.30 Uhr

Treffpunkt ist um 08.30 Uhr beim Rathaus Sarnen.

Anmeldung bis Montag, 13. Mai an Anita Reinhard unter 079 305 19 43 oder über die Webseite der FG.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 16. Mai, 12.00 Uhr

im Restaurant Rössli, Saal
Suppe, Salat, Menü, Dessert

Kosten: Fr. 17.– (ohne Getränke)
Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 5. Mai

Johann Bucher, Haldirainstrasse 2.

Rückblick Fahnenweihe

Am Sonntag, 14. April durfte die Älplerbruderschaft Kerns ihre neue Fahne einweihen.



Bei schönstem Wetter strahlten viele in Tracht gekleidete Delegationen, Mitglieder und Gäste mit der Sonne um die Wette! In einem würdevollen und abwechslungsreichen Gottesdienst wurde die neue Fahne durch die Fahngotte Lisbeth Ettlin, Bord und den Fahngötti Karl Durrer, Feld und mit den eindrücklichen Worten von Vreni Windlin, Hübeli der Bevölkerung vorgestellt.



Begleitet von einem Fahnenmeer zog die Festgemeinde zur Dossenhalle, wo der Volksapéro und das anschließende Festprogramm stattfanden. Die Älplerbruderschaft dankt allen, die zu diesem gelungenen und freudigen Anlass beigetragen haben.



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai
St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai
6. Sonntag der Osterzeit
Firmung
St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Firmgottesdienst
 mit Martin Kopp
Opfer: Clubhüüs Erstfeld

Kapelle Kleinteil
 19.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch mitgestaltet
 von Kathriners

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt
Polenkapelle
 09.00 Flurprozession
 ab Schulhaus 1957 und
 Kirche Grossteil

10.00 Gottesdienst
 bei der Polenkapelle,
 mitgestaltet vom
 Alphorn-Duo
 Hanspeter Schnider/
 Klaus von Moos

Opfer: Polenkapelle

Freitag, 10. Mai
 «dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai
St. Laurentius/Rudenz

10.30 Tauffeier Niko Vunic,
 Sohn von Mirta
 und Vid Vunic,
 Brünigstrasse 69
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
Muttertag

St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier
 Der FG-Frauenchor
 umrahmt den Gottes-
 dienst mit Liedern.

Opfer: FG Giswil

Mittwoch, 15. Mai
Polenkapelle
 19.30 Maiandacht

Freitag, 17. Mai
 «dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Mai
St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz
Samstag, 11. Mai
 Stm. für Josef und Agnes Halter-
 Sigrist, Diechtersmattstr. 4;
 Walter Halter-Aregger, Föhrenweg 9;
 Walter und Rosa Zumstein-von Ah,
 Melchaaazopf.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 12. Mai
 Stm. für Theres Abächerli, ehemals
 Ahornweg; Fini und Otto Abächerli-
 Halter, Grossteilerstrasse 73;
 Hans Abächerli, Schribersmatt 1;
 Sigfried und Rosa von Ah-Stalder,
 Hauetistrasse 27, und Familie.

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass der Vorabend-
 gottesdienst vom 4. Mai wie gewohnt
 ab dem ersten Maiwochenende in
 St. Laurentius/Rudenz stattfindet.
 Am Sonntag, 5. Mai feiern wir die Fir-
 mung ebenfalls in Rudenz.

Ab 11./12. Mai bis Ende Oktober gilt
 dann wieder die Sommergottesdienst-
 ordnung, d.h.:

- der Samstagabendgottesdienst
 ist in St. Laurentius/Rudenz
 um 18.00 Uhr
- der Gottesdienst vom Sonntag-
 morgen in St. Anton/Grossteil
 um 09.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Versammlung findet am
 Donnerstag, 16. Mai um 20.00 Uhr im
 Mittagstischlokal (MZG) Giswil statt.

Einladung zur Firmung

Im Mai ist es so weit und unsere 19
 Firmandinnen und Firmanden dürfen
 das Sakrament der Firmung empfan-
 gen. Das grosse Fest findet am 5. Mai
 um 09.30 Uhr in der Kirche St. Lauren-
 tius/Rudenz statt. Das Sakrament wird
 von unserem ehemaligen General-
 vikar Martin Kopp gespendet.
 Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein,
 mit unseren Firmandinnen und Fir-
 manden zu feiern und sie an ihrem
 grossen Tag zu begleiten.

Daniela Supersaxo

Rückblick Taizé

Bei zumeist schönem Aprilwetter konnten die Jugendlichen von Giswil, Kriens und Hitzkirch während der zweiten Woche nach Ostern in das Leben von Taizé eintauchen. Es war geprägt von Gemeinschaft und Einfachheit. In der Communauté von Taizé trägt jede und jeder seinen Teil zur Gemeinschaft bei, sowohl in den Bibelaustauschgruppen als auch bei den Arbeiten (putzen, abwaschen oder Essen verteilen) und bei den gemeinsamen Taizégebeten. Ganz zentral dabei ist immer das Zusammensein.

Glücklich und zufrieden blicken wir auf eine sehr wertvolle Woche voller Erinnerungen und neuer Freundschaften zurück und lassen die Bilder für sich sprechen.

Daniela Supersaxo



Christi Himmelfahrt, 9. Mai

Wenn die Prozessionen um 09.00 ab Schulhaus 1957 und Kirche Grossteil sowie der Feldgottesdienst stattfinden, läuten um 08.00 Uhr die Glocken beider Pfarrkirchen. Bei Regen ist der Gottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche St. Anton.

In St. Laurentius ist am Vorabend kein Gottesdienst.

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 6. Mai, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Gottesdienst

mit Frauenchor Giswil

Donnerstag, 9. Mai, 09.30 Uhr,
Wallfahrtskirche Melchtal

Muttertagsgottesdienst

mit Frauenchor Giswil

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr,
Kirche St. Anton, Grossteil

Der Frauenchor Giswil umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 15. Mai, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

Lehrbienenstand

Mittwoch, 15. Mai
Zeit und Ort: 13.45 bis ca. 15.30 Uhr,
Lehrbienenstand, Hubelweg 3,
Sarnen

Kosten: Fr. 8.- pro Kind,
ab 5 Jahren (die Führung im Lehrbienenstand findet aus Platzgründen ohne Begleitung der Eltern statt)

Mitnehmen: etwas zu trinken,
kleines Zvieri

Anmeldung: bis Mittwoch, 8. Mai
an familientreff@fg-giswil.ch oder
Christine Weber, 079 263 68 44

Achtung: Die Teilnehmer/innenzahl ist beschränkt.

Kinder mit allergischen Reaktionen können aus Sicherheitsgründen nicht am Anlass teilnehmen.

Wie sieht es im Bienenkasten aus? Können alle Bienen stechen? Wie kommt der Honig ins Glas? Der Giswiler Imker Bruno Zumbühl teilt mit uns seine Faszination für die Bienen und erzählt und zeigt Spannendes zu den Bienen im Lehrbienenstand in Sarnen.

Frauensportverein Giswil

Maiandacht

Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr,
Alte Kirche

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 13. Mai, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,

Pfarrleiter, 041 678 11 55

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Judith Wallimann Gasser,

Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 5. Mai

Firmung

09.30 Firmgottesdienst

Opfer: Firmprojekt

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

08.30 Flurprozession

Treffpunkt:

Dorfkapelle

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein

Innerschweiz

Sonntag, 12. Mai

Muttertag

7. Sonntag der Osterzeit

Jahresgedächtnis

der Trachtengruppe

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Haus für Mutter und Kind

Dreissigster

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr

Elisabeth Hess-Stalder

Jahresgedächtnis

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr

Jahresgedächtnis der Trachten-
gruppe Lungern für die lebenden
und verstorbenen Mitglieder

Hausjahrenzeiten

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr

Familien Halter, Spenders

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr

Familien Vogler, Rüti

Stiftmessen

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr

Josef und Anna Gasser-Ming und
Familien, Zänzis; Hans und Marie
Gasser-Amgarten und Kinder, Eibach;
Theodor und Theres Gasser-von
Moos und Kinder, Zihl; Hans und
Dory Imfeld-Zumstein und Kinder,
Lenggasse; Hans Halter, Lehnbats
und Bruder Pfr. Josef Beat Halter

Kapelle Eyhuis

Samstag, 4. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Firmprojekt

Mittwoch, 8. Mai

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Haus für Mutter und Kind

Mittwoch, 15. Mai

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Kapelle St. Maria Dorf

Mittwoch, 15. Mai

20.00 Maiandacht FG

Pfarrei aktuell

Miotertagsbrunch

Der Blauring Lungern lädt zum
Muttertagsbrunch herzlich ein:

Wann?

**Sonntag, 12. Mai,
09.30–12.00 Uhr**

Wo?

Pfarrzentrum Lungern



Äs sind alli willkommä!

Miär freuwid iis rächt härzlich
uber euä Bsioch!

Fryi Kollektä ;-)

Wallfahrt nach Sachseln

Die Landeswallfahrt zu Bruder Klaus findet in der Bittwoche vor Christi Himmelfahrt am **Dienstag, 7. Mai** statt. Beginn der hl. Messe um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln.

Flurprozession

An **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai** findet die traditionelle Flurprozession statt, bei der wir um den Segen Gottes für Land und Flur bitten. Start ist um 08.30 Uhr bei der Dorfkapelle.

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet statt am **Donnerstag, 16. Mai 2024, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Lungern**

Traktanden:

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Präsentation der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2023

4. Wahlen
5. Verabschiedungen und Begrüssungen
6. Diverses, Orientierungen und Fragerecht

Der Kirchgemeinderat freut sich, die Pfarreiangehörigen im Anschluss an die Versammlung zum Apéro einzuladen.

Die Rechnung 2023 und der entsprechende Beschlussesantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch telefonisch unter Tel. 041 678 11 55).

Die Rechnung kann auf der Webseite der Pfarrei – www.pfarrei-lungern.ch unter der Rubrik «Kirchgemeindeversammlung» – eingesehen werden. Gemäss Art. 18 des Abstimmungs-gesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern einzureichen.



Kaplanei Bürghlen

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Firmprojekt

Samstag, 11. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Haus für Mutter und Kind

Stiftmesse

Kapelle Bürghlen: Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr: Stiftmesse für Margrit und Paul Müller-Bösch und Familien

Firmung 2024

Am **Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr** findet in der Pfarrkirche die Firmung mit Generalvikar Bernhard Willi statt. Alle sind herzlichst eingeladen, mit unseren Firmandinnen und Firmanden diesen schönen Augenblick zu feiern. Nach der Firmung sind alle zu einem Begegnungsapéro im Pfarreizentrum mit den 17 Neugefirnten, dem Firmspender und dem Firmtteam eingeladen.

Das Firmsakrament wird dieses Jahr folgenden jungen Menschen aus unserer Pfarrei gespendet:

Pascal Gasser, David Imfeld, Noah Vogler, Silja Gasser, Laura Ming, Luisa Odermatt, Saskia Rohrer, Stefanie Schallberger, Letizia Trötschler, Bianca Vetter, Alivia Vogler, Larina Walker, Julia Wolf, Jana Zumstein, Seline Zumstein, Dunja Durrer, Vanessa Maria de Azevedo Pinto

Der Firmweg begann im Herbst 2023 mit einer Klettertour im Seilpark zum Thema «*Gott und Vertrauen zu Gott*». An weiteren Anlässen standen u. a. die Themen «*Jesus, Sakramente, Kirche, Heiliger Geist*» im Mittelpunkt. Gerne danken wir allen Personen, die bisher in den Firmtteams mitgewirkt haben. Im aktuellen Firmtteam sind es Armin Imfeld, Janick Kathriner, Tobias Gasser und Simona Ming.

Walter Ming, Firmwegleiter Lungern

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlín. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 9/24 (18. bis 31. Mai): Montag, 6. Mai.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Obwaldner Landeswallfahrt nach Sachseln



Die Landeswallfahrt zu Bruder Klaus findet traditionsgemäss in der Bittwoche vor Christi Himmelfahrt statt. Mit dem Landsvater und Friedensheiligen beten die Gläubigen um die öffentlichen und persönlichen Anliegen dieser Zeit. Am Grab von Niklaus von Flüe erhoffen sie sich Frieden und Hilfe in allen Lebenslagen.

Der Gottesdienst zur Landeswallfahrt findet für alle Obwaldner Pfarreien am Dienstag, 7. Mai um 20 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln statt.

Die Predigt hält Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs.

Kurs «Mit Legeschnüren arbeiten»

Die Fachstelle Religionspädagogik führt am 16. Mai von 08.15 bis 11.45 Uhr im Peterhof Sarnen eine Weiterbildung mit dem Titel «Gut geschnürt – Legeschnüre als vielseitige Helferlein im Unterricht» durch.

Maiandacht in der Lourdesgrotte

Am 16. Mai um 19.30 Uhr hält der Lourdespilgerverein Obwalden eine Maiandacht in der Sarner Lourdesgrotte. Für die Vorbereitung ist das Frauenkloster St. Andreas in Sarnen zuständig.

Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 14. Mai



(Bild: df)

Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Fahrpreis 36/24 Franken. **Anmeldung** bei den Pfarrämtern bis **Freitag, 3. Mai**. Programm im Pfarreiblatt 7/2024.

(Bild: Fusswallfahrt 2023)

Abfahrtsorte und -zeiten:

Talstation Obsee	06.20 Uhr	Flüeli, Post	06.40 Uhr
Lungern, Kirche	06.25 Uhr	Sachseln, Werkhof	06.50 Uhr
Kaiserstuhl, Hotel	06.35 Uhr	Stalden, Post	06.45 Uhr
Giswil, Bahnhof	06.40 Uhr	Melchtal, Post	06.30 Uhr
Giswil, Schulhaus	06.50 Uhr	St. Niklausen, Post	06.45 Uhr
Grossteil, Kreisel	06.55 Uhr	Kerns, Post	06.55 Uhr
Wilén, Forst	06.50 Uhr	Kägiswil, Kreuzstr./Adler	07.00 Uhr
Wilén, Post	06.55 Uhr	Alpnach Dorf, Kirche	07.10 Uhr
Sarnen, Bahnhof	07.00 Uhr	Alpnachstad, Bahnhof	07.15 Uhr